

RS OGH 1979/9/11 4Ob536/79, 7Ob681/89, 7Ob614/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.09.1979

Norm

GmbHG §78

Rechtssatz

Unterläßt die Gesellschaft gesetzwidrigerweise die Anlegung des Anteilbuches, so hat sie damit die Verzeichnung der Träger ihrer Geschäftsanteile selbst vereitelt und sich damit der vom Gesetz gebotenen Möglichkeit begeben, ihre Gesellschafter auf einfache Weise zu identifizieren. Gesellschaftsintern ist in einem solchen Fall die mangelnde Verzeichnung unbeachtlich.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 536/79
Entscheidungstext OGH 11.09.1979 4 Ob 536/79
Veröff: SZ 52/132 = JBl 1981,326 (teilweise kritisch Bydlinski) = NZ 1980,92
- 7 Ob 681/89
Entscheidungstext OGH 19.10.1989 7 Ob 681/89
Vgl auch; Beisatz: Wird kein Anteilsbuch geführt, so sind jene Personen Gesellschafter, die die Voraussetzungen zur Eintragung in das Anteilsbuch erfüllen. (T1) Veröff: JBl 1990,185 = RdW 1990,81 = ecolex 1990,31 (Strigl)
- 7 Ob 614/93
Entscheidungstext OGH 05.10.1994 7 Ob 614/93
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0060303

Dokumentnummer

JJR_19790911_OGH0002_0040OB00536_7900000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>